

Christfest

Handglocke

Musik

Wort zum Eingang

Liturg

Ehre sei Gott in der Höhe!

Und Friede auf Erden!

Gott ist Mensch geboren.

Diesem Geheimnis, der Offenbarung Gottes auf Erden inmitten menschlicher Geschichte wenden wir uns heute zu.

Wir wollen einstimmen in den Lobgesang der Engel, der Frieden und Freude allen Menschen verkündet. So singt es der Himmel auch uns.

Im Namen Christi versammeln wir uns heute an diesem Festtag. Weihnachten schlägt die Brücke von der Erschaffung des Kosmos und des Menschen darin über den Stall von Bethlehem hin zum Himmlischen Jerusalem. Christus ist Ebenbild Gottes als sein Wort. Er geleitet uns als neuer Adam ins Paradies des Himmelreichs.

Amen.

Lied EG 46 (Stille Nacht)

Zuspruch

Liturg:

Der Messias, Christus, König Gottes und Hohepriester der Glaubenden in einem, er ist heute uns in Bethlehem geboren.

Die Weissagungen der alttestamentlichen Propheten ist in Jesus von Nazareth wahr geworden, aber zugleich auch auf gänzlich andere Weise, als man es hatte glauben und erhoffen wollen und können.

Uns allen hier zum Heil hat sich Gott in Christus offenbart. Er ist uns Grund der Hoffnung, Berufung zur Liebe, Gemeinschaft der Glaubenden in aller Welt und zu allen Zeiten.

Im Frieden Gottes dürfen wir uns in einer auch friedensarmen Welt vor Gottes Angesicht versammeln.

Psalm mit trinitarischem Schluss

Liturg:

Hören wir den Jubel von Psalm 96 (1-3.7-13):

....

Alle:

EG 177.3

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit.

Amen.

Kyrie, Gloria und Tagesgebet

gesungenes Kyrie und Gloria, oder alternativ gesprochen:

Liturg:

Kyrie eleison, Herr, erbarme dich!
In Güte überwindest du alles Böse.
Dein Friede ist höher als alle unsere Vernunft.

Ehre sei dir, Gott, im Himmel wie auf Erden.
Mit gutem Willen hast du uns ausgerüstet,
uns einander zum Frieden bestimmt.

Allmächtiger Gott und barmherziger Vater!
Wir loben und preisen dich, sagen dir Dank,
der du die Glut des Bösen aus unseren Herzen löscht
mit dem Wasser ewigen Lebens,
der du das Feuer der Liebe in uns entzündest
durch Vergebung und Gnade, in der Hoffnung auf Erlösung.
Dein ist die Herrlichkeit in aller Ewigkeit.
Amen.

Tagesgebet

Herr, du bist Licht vom Licht,
wahrer Gott vom wahren Gott, eines Wesens mit dem Vater,
aus dem Vater vor aller Zeit,
und doch aus Marien Schoß auch Mensch geboren,
in einer Krippe liegend, im Stall, in aller Niedrigkeit.
Wir bitten dich:
Möge Friede auf Erden sich ausbreiten.
Möge Freude allem Volk widerfahren!
Das bitten wir dich,
unseren Heiland und Retter aus Tod und Sünde.
Regiere unsere Herzen nun und immer und in Ewigkeit.
Amen.

Wort Gottes, Lesungen und Andachtsworte

Lektor:

Hören wir von der Jungfrau, die uns zur Mutter Gottes wurde, wie es der Prophet Jesaja sagte:

Jes 7, 10-14

Die Lesung schließen mit den Worten:

Halleluja.

Erschienen ist uns der Tag, den Gott geheiligt.

Kommt herzu, ihr Völker, und betet an den Herrn;

denn heute steigt herab das große Licht auf die Erde.

Halleluja.

Gesungenes Halleluja

Hören wir den Anfang des Hebräerbriefes:

Hebr 1, 1-14

gelesener oder auch gesungener Hymnus:

EG 27 oder ein anderes Weihnachtslied

Hören wir den Anfang des Johannesevangeliums:

Joh 1,1-5.9-18

(oder die Weihnachtsgeschichte nach Lukas 2,1-14)

gemeinsam gesprochenes Glaubensbekenntnis

(Alternativ Apostolicum und Nizänum)

Musik / Lied / kurze Stille

Die Botschaft des Christfestes

Es ist uns befremdlich, von der Jungfrauengeburt zu hören. Aber die Bibel der Alten Kirche war die Septuaginta, die jüdisch-griechische Fassung des Alten Testaments. Und dort ist der Vers von Jesaja so wiedergegeben: Aus der „jungen Frau“ ist durch die Übersetzung eine „Jungfrau“ geworden. Damit ist die Verheißung gesteigert. Der Messias ist nicht nur Menschensohn, er ist ebenso Gottsohn.

Die Alte Kirche verstand also die Worte des Jesaja so, dass Gott selbst Mensch würde. Das war kein Übersetzungsfehler, sondern ist Auslegung der prophetischen Verse. So hat es Gott getan: Er hat sich in einem Menschen ein für allemal in Jesus Christus offenbart, das Schöpferwort ist Mensch geboren. Und so war es vor aller Zeit, Gott ist Vater, Sohn und Heiliger Geist in einem.

Dies drückt auch die Weihnachtsgeschichte nach Lukas und Matthäus aus. Hier wurde kein Kaiser wie Augustus geboren, sondern der König des Himmelreiches, auch nicht in einem Palast, sondern im Stall, wie ein Knecht oder Haussklave. Nicht die Mächtigen kommen mit ihm einher, sondern arme Hirten und Weise aus der Fremde, die von Mose nichts wissen. Und als erste Tiefgläubige erscheint eine Frau, eine nur erst Verlobte eines Zimmermanns, Maria, die vorzeitig schwanger wurde.

Von dieser Geburt erzähle man nicht nur, man singe und feiere ein großes Fest, denn uns ist Gott erschienen:

„Wenn ich dies Wunder fassen will, so steht mein Geist vor Ehrfurcht still; er betet an und er ermisst, dass Gottes Lieb unendlich ist.

Du, unser Heil und höchstes Gut, vereinst dich mit Fleisch und Blut, wirst unser Freund und Bruder hier, und Gottes Kinder werden wir.“

Amen.

Musik / Lied / kurze Stille

Gebet und Segen

Liturg:

Betrachtung:

Gottes Wort ist scheinendes Licht in Finsternisse hinein, in denen wir umherstolpern.

Es gibt uns die Macht, selbst Gottes Kinder zu heißen.

So dürfen wir uns durch die Taufe als aus Gott geboren wissen.

Er ist unser himmlischer Vater, Bruder in Christus,

Herr und Heiland, der Geist, der auch in allergrößter Not zu

trösten, der Seele Halt zu geben vermag. Ihm vertrauen wir uns mit ganzem Herzen an.

Lasst uns beten:

Alle: Vater unser im Himmel

Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe,

wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Musik / Lied EG 44 O du fröhliche / kurze Stille

Fürbitte

Wenden wir uns Gott zu mit ganzem Herzen und voller Seele.
In ihm finden wir Frieden und Trost, er sei uns Stärke und
Fröhlichkeit. Gott gebe uns Gelassenheit und segne uns und alle
Welt mit seiner Güte. Wir rufen miteinander zu Gott:
Herr, erbarme dich!

Herr, erbarme dich!

Herr, wir bitten dich für unsere Zeit.
Hilf uns, festen Boden zu finden für gemeinsames Leben in
Frieden, Klarheit und gegenseitigem Vertrauen. Behüte uns und
alle Völker vor falscher Ordnung und Verderben, vor Chaos und
öffentlicher Missachtung.

Wir rufen zu dir:

Herr, erbarme dich!

Herr, wir bitten dich für die Kirchen unserer Zeit:
Mögen die Glaubenden erkennen, was gut und recht ist, und das
auch beherzigen, was sie im Glauben verstehen lernten.
Gib ihnen und uns allen hier Mut, Geduld und Hoffnung.

Wir rufen zu dir:

Herr, erbarme dich!

Gott, wir bitten für unsere Lieben nah und fern.
Wir bitten dich für alle, die leiden, die wenig hoffen, der Güte
nicht mehr trauen, die verletzt sind an Leib oder Seele.
Sei ihnen und uns Trost und Stärkung.
(In Sonderheit bitten wir dich heute für ... / *oder auch Raum für
stilles Gebet*)

Wir rufen zu dir:

Herr, erbarme dich!

„Gott ist auf Erden kommen arm, dass er unser sich erbarm und in
dem Himmel mache reich und seinen lieben Engeln gleich.“
Amen.

Segensbitte

Der Herr segne dich und behüte dich!

Alle:

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über uns
und sei uns gnädig,

der Herr erhebe sein Angesicht über uns
und gebe uns Frieden.

Amen.

*musikalischer Ausklang,
Handglocke*

**Einladungen, Ansagen, Kollekte,...
Möglichkeit zum Gesprächsaustausch.**